



AUSGABE 2

DIESE AUSGABE:

Vorwort Bürgermeister
Auszeichnung Stiftsradweg
Abend der offenen Tür in der Hochschule
„Impressionen aus der BIO-Tonne“
Musikkapelle Heiligenkreuz
Pendlergaragen
Schädlinge im Haushalt
FF-Siegenfeld
FF-Heiligenkreuz
VOR-Jugendticket
Verschmutzung Kanalsystem
INFO Sperrmüll
SiegenfeldLife
19.Ferienspiel 2015

EINLADUNG ZUM SPATENSTICH NEUES MUSIKHEIM

am Freitag, 3. Juli 2015
19 Uhr
Heiligenkreuz, Sportplatz

Amtliche Mitteilung An einen Haushalt Zugestellt durch Post.at



Bei Schlechtwetter wird die Feier ins Kellerstüberl im
Stift Heiligenkreuz verlegt.

NACHRICHTENBLATT
Juni 2015
GEMEINDE HEILIGENKREUZ

Sehr geschätzte Gemeindebürger/innen!

Bevor es für viele von uns in den wohlverdienten Sommerurlaub bzw. in die Sommerferien geht, möchte ich Ihnen einen kleinen Überblick betreffend laufender Aktivitäten geben.

Bei der Gemeinderatsitzung am 16. Juni wurden einige Bauprojekte von der Gemeinde vergeben:

Das Musikhaus wurde an den Bestbieter, die Firma Kroneis – Erich Winter, vergeben. Der Baubeginn soll Mitte Juli stattfinden. Wir hoffen, dass wir bis zum Winterbeginn unter Dach sind.

Den Zuschlag für den zweiten Abschnitt des Stiftsradweges von der Preinsfelder Brücke bis Sattelbach hat die Firma Steinbrecher aus Alland erhalten. Der Radweg soll bis September fertig sein.



Auszeichnungen am 16.6.2015

Im Anschluss an die Gemeinderatsitzung wurde den ausgezeichneten Gemeinderäten Josef Weiser und Michael Cermak für 10 Jahre und Franz Fink für 27 Jahre, davon 25 Jahre als geschäftsführender Gemeinderat, Dank und Anerkennung ausgesprochen. Franz Fink wurde für seine langjährige Tätigkeit der „Goldene Ehrenring“ der Gemeinde überreicht.

Noch einmal herzlichen Dank für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit!

Bedanken möchte ich mich wieder bei allen Gemeindebürgern, die öffentliche Flächen pflegen und so zu einem schönen Ortsbild beitragen. Vielen Dank auch an alle, die die Blumenkistl gießen und betreuen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.
Ihr Bürgermeister

Franz Weiser

Schöne Ferien!

Auszeichnung für den Stiftsradweg

Am 30.05.2015 fand in Melk der 1.NÖ E-Mobilitätstag am Wachau-Ring statt. Bei diesem Event konnte man zahlreiche derzeit erhältliche Elektro-Autos, Elektroräder.- und Motorräder, Elektroroller etc. ausprobieren. Hier konnte man sich umfassende Informationen über die Elektromobilität und deren Förderung einholen.

Zahlreiche Vorträge sollen das Vertrauen über den Strom aus Erneuerbaren Energien fördern und den Trend die klimaschädlichen Emissionen zu reduzieren stärken.

Ein erfreulicher Trend ist, dass immer mehr NiederösterreicherInnen bei Kurzstrecken zuerst ans Fahrrad denken. Ein Drittel der Autofahrten sind unter drei Kilometer lang - drei Kilometer sind in 10 Minuten geradelt, ohne Spritverbrauch, ohne Abgase, ohne Lärm und zumeist auch ohne besondere Anstrengung.



(v.l.n.r.): Dr. Herbert Greisberger (Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ), Vizebgm. UGR Ing. Johannes Grasel, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, DI Walter Kirchner (Geschäftsführer der NÖ.Regional.GmbH)

Im Zuge dieses E-Mobilitätstages wurden wir in der Kategorie für herausragende „Gemeinde Radverkehrsprojekte“ durch Landesrat Dr. Stephan Pernkopf ausgezeichnet. Für die Errichtung und Durchführung des Teilstückes von der Preinsfelder Brücke nach Heiligenkreuz „Stiftsradweg“ wurde uns ein Scheck über eine Fördersumme von € 74.197,69 überreicht.

Leisten auch wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz
VBgm. Ing. Johannes Grasel

Abend der offenen Tür Hochschule Heiligenkreuz

Am 8. Juni veranstalteten Rektor Pater Karl Wallner und die Studenten der Hochschule eine Führung für die Bürger der Gemeinde Heiligenkreuz. Hiermit bedanken wir uns für den informationsreichen Abend.





Pöllau Nr. 4
2560 Berndorf

Tel.: 02672 / 85423
0664 / 211 41 50
0664 / 250 36 40
ATU 64760547
E-Mail:
karl.kuchner@aon.at

Sehr geehrte Gemeindeverwaltung !

Als Verarbeiter der BIO-Tonne auch aus Ihrer Gemeinde übermittle ich Ihnen einige **„Impressionen aus der BIO-Tonne“**.

Die Bilder zeigen, was alles in die BIO-Tonne hineingeworfen wird. Die Leute denken nicht nach, was es für einen Aufwand und Kosten bedeutet, um das wieder halbwegs sauber zu bekommen.

Vielleicht können Sie in Ihrer Gemeindezeitung, Rundschreiben etc. auch vermehrt auf dieses Problem hinweisen. Die Verunreinigungen werden von Jahr zu Jahr mehr. Die gleichen Fotos habe ich dem GVA geschickt, mit der Bitte um mehr Aufklärung.

Einige Erklärungen zu den Fotos:

Das Glas wurde innerhalb einer Woche aus der angelieferten Biotonne gesammelt; ist ungefähr jede Woche gleich.

Das Foto der Biotonne – diese lag eine Wochenende unbearbeitet am Platz und sieht so am Montag nach „Vogelbearbeitung“ durch Krähen aus, die auch das Plastik im angrenzenden Wald schön verstreuen.

Der Container ist ca. alle 2 Woche voll.

Der Steinhaufen stammt aus der Biotonne aus 3 Jahren und ist ca. 300 m³ gross.

Weiters kommen einige Tonen Eisen und Bestecke ein einem Jahr zusammen.

Zum Glas muss gesagt werden, es wird immer mehr . Glas, welches nicht gleich gesehen wird oder schon zersprungen ist, fällt durch das Sieb und ist dann in jedem Kompost und Mischerde drinnen.

Schade eigentlich, dass die gute Idee Trennung der Biomasse vom Restmüll und Komposterzeugung, dadurch tausende Tonnen CO₂ langfristig in den Boden als Dauerhumus verbraucht (ob in der Landwirtschaft oder im Landschaftsbau) durch diese Verunreinigungen so erschwert wird und vielleicht in Zukunft sogar unmöglich (Bodenschutzgesetze) wird.

Liebe Grüsse

Karl Kuchner KG



Liebe Freunde der Musikkapelle Heiligenkreuz!



Seit 45 Jahren bemühen wir uns das kulturelle Leben unserer Gemeinde zu bereichern. Bei vielen kirchlichen Festen und Veranstaltungen der Gemeinde und Feuerwehr sorgen wir für die musikalische Gestaltung. Unsere wichtigste eigene Veranstaltung ist das Neujahrskonzert am 1. Jänner, welches seit 21 Jahren stattfindet und sehr gerne von Ihnen besucht wird.

Die ständig wachsende Zahl unserer Mitglieder dürfen wir vor allem auf unseren selbst organisierten Musikunterricht zurückführen. So kommt es, dass alle Altersgruppen unter den Musizierenden vertreten sind, die Altersspanne reicht von 11 bis 89 Jahren. Diese erfreuliche Tatsache hat aber



dazu geführt, dass unser Musikheim zu klein geworden ist. Der Proberaum reicht nicht mehr aus, um uns ein gutes Musizieren und Proben zu ermöglichen und die Nebenräume sind als Unterrichtsräume nicht mehr zumutbar. Das Dach unseres Musikheims ist nicht dicht und Wasserschäden sind bereits eingetreten.

Die Gemeindeverwaltung unter Bürgermeister Franz Winter und seinem Vorgänger Johann Ringhofer hat sich für eine Lösung dieses Problems eingesetzt. Durch das Stift Heiligenkreuz wurde der Gemeinde kostenlos ein Grundstück zur Verfügung gestellt und so steht der Bau eines neuen Musikheims unmittelbar bevor. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten auf das herzlichste für ihre Bemühungen.



Trotz großzügiger Förderungen dieses Neubaus durch das Land Niederösterreich und die Gemeinde Heiligenkreuz, werden auf die Musikkapelle Heiligenkreuz dadurch in den nächsten Jahren große finanzielle Herausforderungen zukommen. Wir möchten Sie daher ersuchen, uns in diesen Anstrengungen durch eine einmalige Spende oder durch den Beitritt zum Verein als unterstützendes Mitglied zu fördern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen und bedanken uns für Ihre finanzielle Unterstützung. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude mit unserer Musik.

Weitere Informationen, aktuelle Termine sowie Fotos von Auftritten finden Sie unter www.heiligenkreuz.at/musikkapelle.

Bankverbindung:

IBAN: AT58 2020 5007 0016 0849

BIC: SPBDAT 21 XXX

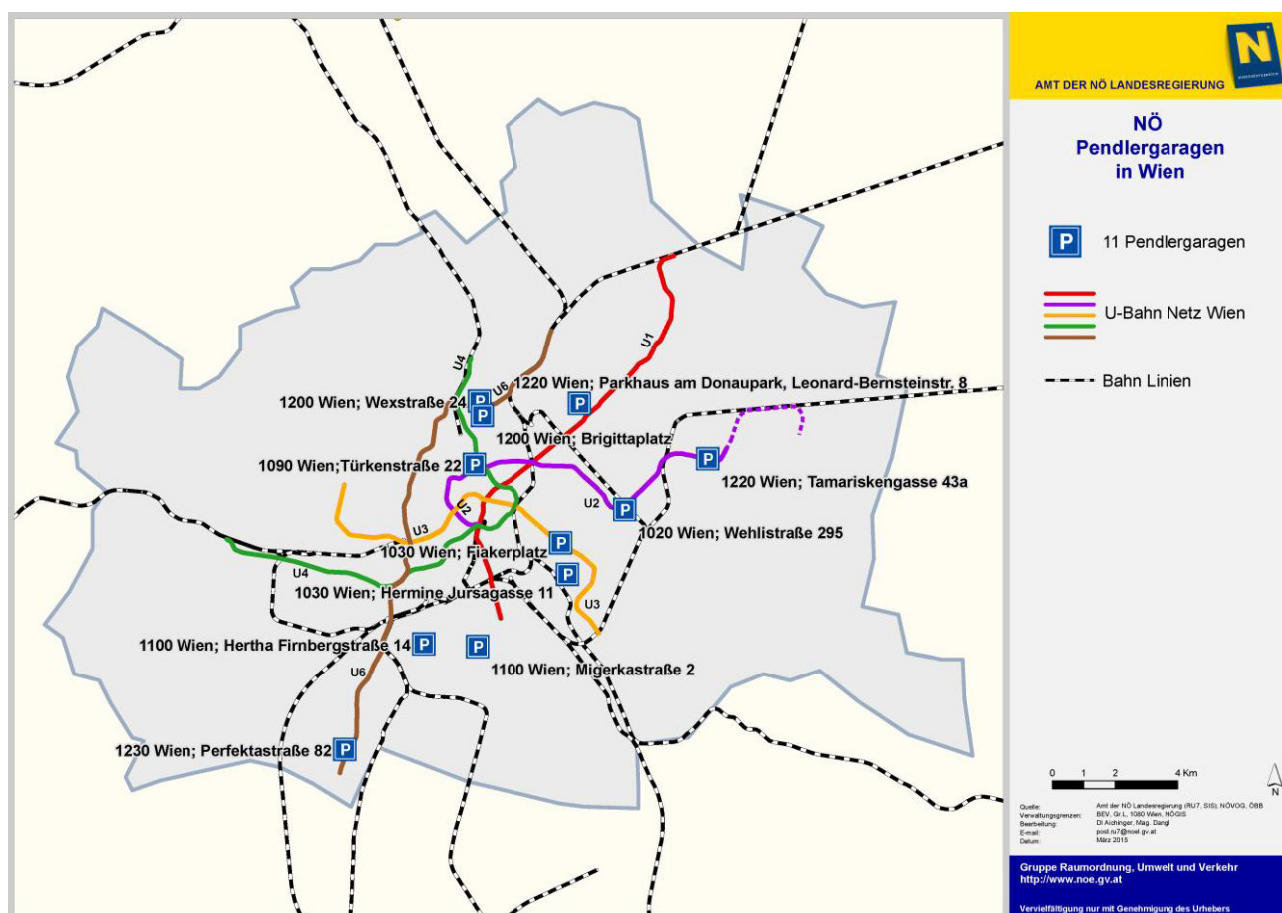
Zusätzlicher Pendlergaragenstandort für Industrieviertel-Pendler/innen zu kostengünstigen Konditionen

Seit 1. September 2013 stellt das Land den Niederösterreicher/innen ca. 1300 Pendlerparkplätze in Wiener Privatgaragen zu besonders günstigen Konditionen (56,04€/ Monat und 560,40€/ Jahr) direkt in U-Bahn Nähe zur Verfügung. Damit möchte man multimodale Mobilitätsketten fördern und das Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel in Wien unterstützen!

Da der Standort Türkenstraße sukzessive aufgelassen wird, da der Garagenbetreiber die Kooperationsvereinbarung mit dem Land Niederösterreich aufkündigte, gab es Bemühungen um einen neuen strategisch günstig gelegen Garagenstandort, um den Verkehr schon an den Stadtgrenzen von Wien abzufangen.

Bis die neue Parkgarage in Nähe der U-Bahnstation Perfektastraße (1230) errichtet wird und zusätzlich 250 Parkplätze für Niederösterreicher/innen zur Verfügung stehen, ist ab sofort eine asphaltierte Abstellfläche mit Schranksystem für 70 Stellplätze verfügbar.

Diese sollen niederösterreichischen Pendler/innen zu o.g. Konditionen zugutekommen.



Weitere Informationen sowie das Anforderungsformular für kostengünstige Pendlergaragenplätze finden Sie unter: <http://www.n-mobil.at/pendlergaragen>.

Schädlinge im Haushalt - was tun?

Tipps für Vorbeugung und Bekämpfung

Unsere Haushalte bieten Insekten und anderen tierischen Mitbewohnern Unterschlupf und Nahrung. Manche werden mit Lebensmitteln oder Kleidungsstücken eingeschleppt, andere wandern gezielt zu. Für eine erfolgreiche Bekämpfung ist es wichtig, die Art des Schädlings zu kennen. Ob Ameise, Motte oder Fruchtfliege – jede Art benötigt eine andere Vorgehensweise.

Ohne Chemie geht's auch

Oft greifen wir gedankenlos zu „Insektenschutzmitteln“, die aber gefährliche Stoffe enthalten können. Bedenken Sie beim Einsatz dieser Mittel auch die Folgen für Ihre Gesundheit. Sprays sind besonders bedenklich. Das Produkt wird fein in der Raumluft verteilt und kann eingeatmet werden. Greifen Sie zu ungiftigen Alternativen.

Im Garten schon lange bekannt, gibt es auch für die Anwendung im Innenraum Nützlinge. Ein Geheimtipp zur Mottenbekämpfung sind Schlupfwespen (Trichogramma). Diese kleinen Räuber können im Handel bestellt werden und finden durch ihren hervorragenden Geruchssinn die Motteneier, in die sie ihre eigenen Eier legen.

Nun beginnt das große Krabbeln – Ameisen vorbeugen & bekämpfen

Ab jetzt haben die Ameisen Hochsaison. Sie marschieren auf Futtersuche in unsere Häuser und Wohnungen ein. Einfache Hausmittel haben sich bewährt.

Vorbeugen

- Herausfinden wo die Ameisen herkommen, ist der wichtigste Schritt. Dort können Sie gezielt ansetzen, um ein neuerliches Auftreten wirklich zu verhindern.
- Speisereste entsorgen und Mistkübel (besonders den Biomüll) regelmäßig entleeren und säubern.
- Lebensmittel in gut schließbaren Behältern lagern (hilft auch gegen Motten)
- Topfpflanzen auf Ameisenbefall untersuchen.



© R. Gottwald-Hofer

Bekämpfen

- Sofort handeln (Staubsauger als „Erste Hilfe Maßnahme“) und auch einzelne Tiere entfernen
- Ameisenstraßen entfernen, die Stellen mit Allzweckreiniger (Spülmittel, Essigreiniger) putzen und Duftbarrieren errichten (ätherische Öle)
- Kieselgur-Pulver als Barriere errichten; eignet sich auch gut bei Sesselleisten,
- Türanritzen und Ritzen. Die Tiere trocknen aus. Kieselgur ist ungiftig!
- Bei starkem Befall helfen Köderdosen mit einem Fraßgift, das mit in den Bau genommen wird. So werden auch versteckte Nester und die Königin erreicht.

Und schließlich: Keine Panik! Mit etwas Geduld und Konsequenz verschwinden die Ameisen meist ebenso rasch, wie sie gekommen sind.

Weiterführender Link: <http://www.wir-leben-nachhaltig.at/tippsammlung/haushalt-wohnen/schaedlingsbekaempfungsmittel-fuer-den-haushalt/>

Weitere Informationen zum Thema Haushaltschädlinge erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ, Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder www.wir-leben-nachhaltig.at



Blaulichtreport **der Feuerwehr Siegenfeld**



Fünf Tage – vier Einsätze!

Neben drei Verkehrsunfällen mit verletzten Personen auf der B210 im Helenental, galt der Alarmierungstext am Freitag, 29. Mai „Benzin- bzw. Ölspur beseitigen“.

Nach der Ausfahrt wurde dem Einsatzleiter der Feuerwehr Siegenfeld mitgeteilt, dass sich die Ölspur in Siegenfeld, Ortsteil Rosental befindet. Nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle bot sich den Mitgliedern der Feuerwehr Siegenfeld folgendes Bild. Bedingt durch einen Motorschaden eines Motorrades kam es zu einem massiven Austritt des gesamten Motoröls.

Die Ölspur wies eine Länge von ca. 300 Meter auf und verteilte sich größtenteils über die gesamte Fahrbahn.

Als erste Maßnahme wurde die Unfallstelle abgesichert und der weitere Ölaustritt am Motorrad mit einer Blechwanne aufgefangen. Das Öl wurde mit Ölbindemittel gebunden und aufgekehrt. Um die Sicherheit der weiteren Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, musste eine Kehrmaschine mit Hochdruckreinigung angefordert werden. Diese reinigte und entfernte die Reste des Öls auf der Fahrbahn.



Florianitag in Teesdorf

Am 26. April fand in Teesdorf der diesjährige Florianitag des Abschnitts Baden Land statt. Im feierlichen Rahmen der Feldmesse am Vorplatz des ortsansässigen Feuerwehrhauses wurde Kamerad Philipp Stroinigg für den Feuerwehrdienst angelobt. Leiter des Verwaltungsdienstes Wolfgang Winter wurde auf Grund seiner wertvollen Mitarbeit und seinem vorbildlichen Arbeitseinsatz für das Feuerwehrwesen von Bezirkskommandant LFR Anton Kerschbaumer das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze verliehen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ernennung von Ing. Markus Hörmann zum Feuerwehrtechniker durch Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner.

Das Kommando der Feuerwehr Siegenfeld bedankt sich bei Wolfgang Winter für seinen Arbeitseinsatz und gratuliert zur Verleihung des Verdienstzeichens.

Weiter bedankt sich das Kommando bei FT Ing. Markus Hörmann und wünscht viel Freude im Rahmen seines neuen Aufgabengebietes.

Atemschutzausbildung

Im April und Mai fanden im Feuerwehrhaus Siegenfeld mehrere Termine zur Ausbildung der Atemschutzgeräteträger statt.

Die neu geregelte Stufenausbildung der Feuerwehrmitglieder sieht folgende Schwerpunkte vor:

Handhabung der Geräte und Spezialausrüstung

Gewöhnungsübungen unter Atemschutz

Das Öffnen von Türen und Suchtechniken vermisster Personen in verrauchten Räumen.

Nach positiver Absolvierung der Ausbildung - die Feuerwehr Siegenfeld verfügt zur Zeit über 16 Atemschutzgeräteträger - wird man als einsatztauglicher Geräteträger eingesetzt.



Vielen Dank an alle Besucher, Sponsoren und Gönner für die Unterstützung des diesjährigen Feuerwehrfestes!

Ein großer Dank an das Autohaus Koinegg in Baden für die kostenlose Durchführung der Jahresinspektion unserer Feuerwehrfahrzeuge.

Weitere Informationen, Einsatzberichte und Fotos finden Sie auf der Internetseite
www.feuerwehr-siegenfeld.at

Ehrenamtlich für Siegenfeld!

Nachrichten

Feuerwehr Heiligenkreuz



Erfolgreicher Start in die Wettkampfsaison

Unsere Wettkampfgruppe trainiert schon seit Jahresbeginn für die diesjährigen Bewerbe. Einige Wettkämpfe wurden bereits erfolgreich bestritten. Beim Arnsteincup der FF Maria Raisenmarkt wurde der gute 6. Platz erreicht, der 3. Platz beim Vergleichsbewerb der FF Sparbach. Beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb des Bez. Mödling in Münchendorf wurde in der Gästewertung in Bronze und Silber der 1. Platz erreicht. Bei den AFLB in Seibersdorf und Hernstein sowie beim Vergleichsbewerb in Johannesberg wurde ebenfalls teilgenommen. Zwei Bewerbe gibt es heuer noch, den AFLB in Bad Vöslau und der NÖ LFLB in Mank/Bez. Melk. Wir wünschen unserer Wettkampfgruppe noch viel Erfolg für diese Bewerbe!

Sonstiges



Wir gratulieren Michael Czermak, Raphaela Frint, Benjamin Frint, Benedikt Schieder, Jürgen Hohlagshawandtnr, Andreas Hofer und Oleh Klofa zur erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung der Grundausbildung.



Teilnahme bei der Fronleichnamsprozession



Übung: Arbeiten mit der Seilwinde in Preinsfeld



Schulung: Personenrettung aus Aufzügen in der neuen Hochschule in Heiligenkreuz



Beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Münchendorf konnte in der Klasse Bronze und Silber der 1. Platz erreicht werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Im Mai wurde von unseren Kameraden wieder eine Haussammlung durchgeführt. Der Erlös dient der Errichtung unseres neuen Feuerwehrhauses. Wir möchten uns bei allen Spendern für Ihren Beitrag recht herzlich bedanken!

Besuchen Sie uns auch unter:

www.ff-heiligenkreuz.at

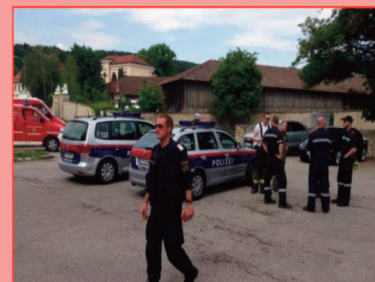
Einsätze



Ölspur auf der B 210



Fahrzeugbergung auf der A21



Personensuche in Heiligenkreuz



schwerer Verkehrsunfall auf der A21 bei Heiligenkreuz

Top-Jugendticket

Alle Öffis in Wien, NÖ, BGLD

€ 60
365 Tage

VOR
Verkehrsverbund
Ost-Region

Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge

Die Jugendtickets haben vor 3 Jahren das alte System der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland abgelöst. Heute besitzen bereits über 320.000 Jugendliche ein Jugendticket. Insbesondere das Top-Jugendticket wird gerne genutzt, denn es gilt ohne Einschränkung auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln in allen drei Bundesländern – auch in den Ferien. Damit stehen den jungen Menschen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung, auch viele Aktivitäten in der Freizeit, Ausflüge oder Besuche sind damit sicher, umweltfreundlich und sensationell preisgünstig möglich. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden.

Überall gültig

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle im Verkehrsverbund verkehrenden Busse und Bahnen benützt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres – auch in den Ferien – zur Verfügung und

es gibt kaum einen Ort, den man mit dem Top-Jugendticket nicht erreichen kann. Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Vielerorts erhältlich

Die Jugendtickets für das neue Schuljahr kann man ab 24. August 2015 in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien oder im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien kaufen. Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top stehen die neuen Tickets schon seit Anfang Juni zur Verfügung. Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Einfach umsteigen

Wer ein Jugendticket besitzt, kann jederzeit gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Auch für das Schuljahr 2014/2015 ist das noch bis zum 24. August möglich und kann sich bezahlt machen, denn in den Sommerferien gibt es viele attraktive Ziele in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland zu entdecken.

Heiligenkreuzer Bücherschrank – Books to go

Die Leseratten unter uns dürfen sich freuen!

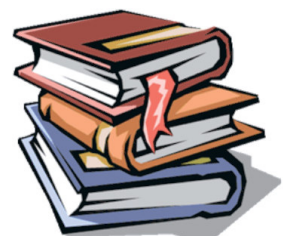
Im Eingangsbereich des Gemeindeamtes wird in den nächsten Wochen ein offener Bücherschrank zugänglich sein. Dann heißt es:

Durchstöbern, entdecken und einfach mitnehmen! Vielleicht ein anderes Mal wieder etwas bringen, je nach Lust und Laune!

Gerade für den Start freuen wir uns über (relativ aktuelle, spannende auch gern fremdsprachige) Bücher-/Zeitschriftenspenden!

Viel Spaß und ein herzliches Dankeschön an den Bürgermeister und sein Team für die Unterstützung!

Fragen an: Chochola Birgit
chochola@a1.net, 0664/3512882



Verschmutzung des Kanalsystems

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 Hygieneartikel: • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipenlagen • Strumpfhosen, Unterwäsche • Präservative • Kosmetiktücher	• Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	Restmülltonne
 Giftstoffe: • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel	• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Fließgewässer	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) Fachmarkt
 Störstoffe und Zehrstoffe: • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel	• Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Fließgewässer TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 Speisereste: • Essensreste • Speiseöle	• Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen den Anschluss	Essensreste: Biomülltonne Speiseöle/Fette: Öli
 Scharfe Gegenstände: • Rasierklingen • Spritzen	• Gefahr für die Abwasserentsorgungsmitarbeiter	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 Sonstiges: • Flaschenverschlüsse • Zigarettenkippen • Katzenstreu • Kleintiermist • Tierkadaver	• Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Hoher Kostenaufwand	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Liebe Gemeindebürger und Gemeindegewürgerinnen!

Immer wieder kommt es zu Verschmutzungen in unserem Abwasserbeseitigungssystem. Durch Fehleinwürfe und unsachgemäße Entsorgung über den Kanal werden jährlich enorme Mehrkosten verursacht und vor allem die Biologie der Kläranlage wird massiv gestört.

Hygieneartikel, Essensreste, Medikamente und vieles mehr werden über den Kanal entsorgt, dies sind Fremdkörper, die die Kanalisation und Kläranlage enorm belasten.

Die Ursachen für derartig hohe Mehrkosten liegen zum Beispiel in Fehlwürfen von Speisereste, Frittieröle und andere Fetten, die den Anschluss verstopfen und nicht selten zu Geruchsbelästigung und Rattenplagen führen. Gifte, Chemikalien, Motor- und Getriebeöle verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage und belasten die Fließgewässer. Bekleidungsstücke wie Strümpfe oder Socken und Hygieneartikel wie Binden, Tampons oder Windeln verstopfen nicht nur den Hausanschluss, sondern auch die Pumpen und beschädigen die Maschinen in der Kläranlage. Katzenstreu und andere Fest-

stoffe sowie Tierkadaver wie z.B. Katzen, Hamster, müssen in aufwändiger Arbeit in der Kläranlage entfernt werden.

Ich möchte Sie bitten, solche Fehleinwürfe nicht zu tätigen, damit wir keine aufwendigen Sanierungs- und Reinigungsarbeiten durchführen müssen und die Kanalbenützungsgebühren nicht erhöht werden müssen!

Die Entsorgung von o. a. Stoffen ist in unserem Altstoffsammelzentrum möglich!

Weiters gibt es bereits Möglichkeiten die Verursacher von groben Verschmutzungen mit modernster aber kostenintensiver Technik auszuforschen und zur Verantwortung zu ziehen!

Mit der Bitte um Rücksichtnahme verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

*Bürgermeister
Franz Winter*



Sperrmüll



GEMEINDEVERBAND
FÜR ABFALLWIRTSCHAFT UND ABGABENEINHEBUNG
BEZIRK BADEN

Was ist Sperrmüll?

Ja:

- Nur jener Abfall, der aufgrund seiner Größe (nicht Menge!) keinen Platz in ihrer Restmülltonne findet.
- Nur Haushaltsmengen rund 2 Kubikmeter)

Nein:

- normaler Restmüll
- Bauschutt
- Wertstoffe (Altpapier, Karton, Altglas, u.ä.)
- Bioabfall
- Problemstoffe
- Elektro- und Elektronikschrott
- "Haus- bzw. Wohnungsräumungen"
- Sperrmüll von Betrieben

• Warum eine neue Art der Sperrmüllsammlung?

- **Gefährdung der Öffentlichen Sicherheit:** Bei den letzten mobilen Sperrmüllsammlungen waren Gehsteige mit Sperrmüll oder sperrmüllähnlichen Abfällen vollgeräumt. Fußgänger mussten auf die Fahrbahn ausweichen. Besonders gefährdet waren hier ältere Mitbürger/innen, Behinderte oder Mütter mit Kinderwagen.
- **Weitere Gefahrenquellen:**
- Immer wieder fanden sich auch Problemstoffe in den bereitgestellten Abfällen. Hier kann es zu Gifteinträgen ins Kanalnetz oder bei unbefestigten Böden ins Grundwasser kommen.
- Herumliegende Glasscherben von Fensterglas, Autoscheiben oder Flaschen sind für Kinder, ebenso wie scharfkantiges Blech, eine Gefahrenquelle.
- **Verteilung von Abfällen im gesamten Gemeindegebiet:** Durch heimische „Bastler“ oder/und ausländische „Sperrmülltouristen“ wird der bereitgestellte Abfall durchwühlt, verteilt und im gesamten Gemeindegebiet durchmischt (wo es „brauchbareres“ gibt wird das nicht mehr Benötigte abgeladen. Auch auf Parkplätzen und im Wald).
- **Geruchsprobleme:** Immer mehr Mitmenschen beklagten sich am Gemeindeamt über üblen Geruch aus und durch die Müllhaufen und über dadurch angelocktes Ungeziefer.

• Kostenfaktor Sperrmüllsammlung

- Die Praxis zeigte, dass die mobile Sperrmüllsammlung oft für Haus- bzw. Wohnungsräumungen genutzt wird. Das ist nicht mit der Müllgebühr für 120 Lt. Restmüll € 93,96/Jahr) gedeckt! Die Haushaltshöchstmenge wurde daher auf rund 2 Kubikmeter begrenzt.
- Müll in Säcken ist kein Sperrmüll und muss über die Restmülltonne bzw. in Restmüllsäcke am Gemeindeamt zu erwerben) finanziert werden. Auch Wertstoffe wie Bioabfall, Altglas, Altpapier und andere getrennt zu sammelnde Abfälle können nicht als Sperrmüll entsorgt werden.
 - Sollten Sie mit dem zur Verfügung gestellten Restmüllbehälter nicht das Auslangen finden, können beim GVA Baden schriftlich zusätzliche oder größere Behälter angefordert werden.

• Wie funktioniert die neue Sperrmüllsammlung?

- Grundsätzlich hat jeder Liegenschaftseigentümer, dessen Liegenschaft an die Müllabfuhr angeschlossen ist, die Möglichkeit jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9 bis 15 Uhr seinen Sperrmüll zum Altstoffsammelzentrum zu bringen.
- Jene Bürger, die keine Transportmöglichkeit haben, können sich schriftlich zur mobilen Sperrmüllabholung anmelden. Dafür ist in Heiligenkreuz und Siegenfeld jeweils ein Termin vorgesehen (siehe auch Anmeldekarte).
- Der Sperrmüll muss am Abholtag ab 6 Uhr früh innerhalb der Grundstücksgrenze bereitgestellt werden (keinesfalls vor der Liegenschaft!).
- Der Liegenschaftseigentümer, oder ein entsprechender Vertreter, muss bei der Abholung dabei sein.
- Von den Mitarbeitern des damit beauftragten Unternehmens wird der Sperrmüll vom Privatgrund (nahe Grundstücksgrenze) zur Entsorgung geholt. Nicht mitgenommen werden Abfälle, die keinen Sperrmüll darstellen.

• Die Anmeldekarte

- In der **Herbstaussgabe** unserer Gemeindezeitung finden Sie die Karte zum Ausschneiden, die Sie für Ihre Anmeldung benötigen. Der genaue Termin für die neue mobile Sperrmüllsammlung, die auch heuer vom Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Bezirk Baden (GVA-Baden) durchgeführt wird, steht dann ebenfalls im Herbst in der Gemeindezeitung. Gültig ist die Anmeldung nur mit Unterschrift, wodurch die Bedingungen der Sperrmüllsammlung akzeptiert werden.

SIEGENFELD LIFE

Das Magazin

Wappenlauf 2015

Was für eine tolle Veranstaltung!

183 Läufer haben sich der Herausforderung gestellt und sind vom neuen Feuerwehrhaus durch das Stift Heiligenkreuz und den Wienerwald gelaufen. Sie haben ordentlich geschwitzt und es trotzdem genossen.

Die vielen Kinder lassen uns auf Nachwuchs hoffen!

Das Organisationsteam rund um Natascha Halper-Manz und die freiwillige Feuerwehr Siegenfeld haben gemeinsam rundum gelungene Rahmenbedingungen geschaffen.

Vielen Dank an Alle!

Wir freuen uns schon auf den 25. Wappenlauf 2016

Fotos und Ergebnislisten ab 22.6. unter: www.wappenlauf.at



SIEGENFELD LIFE

Das Magazin

Feuerwehrfest 2015



Programm Siegenfeld

- | | |
|--------------------|---|
| 12.09.2015 | Dorffest
ab 15.00 Uhr Sportplatz |
| 13.09.2015 | Erntedankgottesdienst
Frühschoppen
mit der Heiligenkreuzer Musikkapelle
10.00 Uhr Sportplatz |
| Weiters: | |
| Jour Fix: | gemütliches Beisammensein
jeden ersten Sonntag im Monat
ab 19.00 Gasthof Skilitz |
| Kindermesse | jeden ersten Sonntag im Monat |
| Agape | 11.00 Uhr Pfarrkirche |
| Gymnastik | Therapeutisches Turnen
Montag, 19.30 Turnsaal-Kindergarten |
| Leseck | jeden Dienstag 17.30 – 19.00 Uhr
<i>Lesungen für Kinder lt. Aushang.</i> |

FERIENSPIEL 2015

Gemeinde Heiligenkreuz / Siegenfeld

Endlich ist es wieder soweit! Um euch die furchtbar langen Ferien abwechslungsreicher zu gestalten, haben wir wieder versucht, ein spannendes Programm zum

19. FERIENSPIEL

unserer Gemeinde zu gestalten. Bestimmt ist wieder für jeden von euch etwas dabei!

Das Ferienspielprogramm mit den folgenden Aktivitäten wird allen Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren zugesandt.

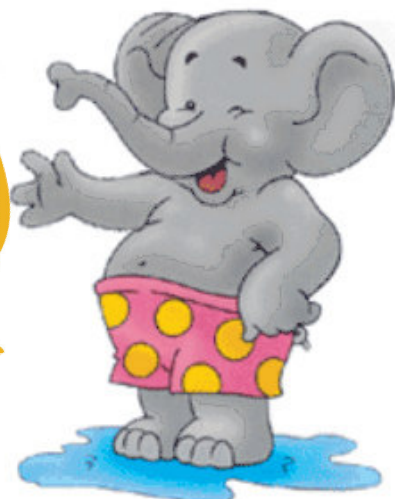
PROGRAMM

- | | | |
|-----------|----------|-------------------------------------|
| 1. | 16.07.15 | Stephansturm/Wiener Prater |
| 2. | 23.07.15 | Wanderung Krainerhütte |
| 3. | 30.07.15 | Heindl Schokomuseum |
| 4. | 06.08.15 | Seegrotte/Burg Liechtenstein |
| 5. | 11.08.15 | Sparefroh-Spielefest |
| 6. | 20.08.15 | Perlen- u. Fossilienwelt |
| 7. | 26.08.15 | Kinderolympiade |
| 8. | 04.09.15 | Malaktion VS |

Wichtig!!! Alle Anmeldungen müssen bis spätestens Freitag, **03. Juli 2015**, in der Volksschule bzw. am Gemeindeamt Heiligenkreuz eingelangt sein!

euer Heilifeld

Die Organisatoren und die Mitglieder des Schul- und Kindergarten-Ausschusses freuen sich auf euer zahlreiches Kommen, wünschen euch jetzt schon zwei wunderschöne, spannende Ferienmonate und viel Spaß!



GEMEINDE HEILIGENKREUZ
Hauptstraße 7
2532 Heiligenkreuz

T: +43 (0) 2258 / 8720
F: +43 (0) 2258 / 8721
E: gemeinde@heiligenkreuz.gv.at

www.heiligenkreuz.at

IMPRESSUM

Verleger und Herausgeber: Gemeinde Heiligenkreuz.

Erstellung und Gestaltung: Franz Winter

Erscheinungsort und Verlagspostamt 2532 Heiligenkreuz.

Für den Inhalt verantwortlich: Franz Winter